



---

Kantonsrat

## **Dringliches Postulat Sara Muff und Mit. über eine CO<sub>2</sub> neutrale und umweltverträgliche Investitionsstrategie bei der Luzerner Kantonalbank und Luzerner Pensionskasse**

Die Regierung wird beauftragt von der Luzerner Pensionskasse (lupk) und Luzerner Kantonalbank (lukb) zu verlangen, dass sie die CO<sub>2</sub> Emissionen, welche sie durch ihre Investitionen und Finanztätigkeiten indirekt verursachen, zu senken. Lupk und lukb erarbeiten Massnahmen und Richtlinien, mit dem Ziel, dass die durch ihre Finanztätigkeiten verursachten indirekten CO<sub>2</sub> Emissionen bis 2050 Netto Null betragen. Sie definieren Zwischenziele, welche sie überprüfen und über deren Stand sie transparent kommunizieren.

### Begründung

Der in der Schweiz direkt verursachte CO<sub>2</sub> Ausstoss liegt bei ca. 5.6t CO<sub>2</sub> pro Person und Jahr. Werden aber alle indirekten Prozesse miteinbezogen, z. B. der Import von Gütern vom Ausland, erhöht sich dieser Beitrag auf ca. 14t CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Person und Jahr. Dieser Wert liegt deutlich über dem weltweiten Durchschnitt von 6t CO<sub>2</sub>-eq. . Ein Inder oder eine Inderin verbraucht im Durchschnitt 2t CO<sub>2</sub>-eq. und ein Amerikaner resp. eine Amerikanerin 22t CO<sub>2</sub>-eq. Durch diesen Umstand gehört die Schweiz mit zu den grössten Klimasündern weltweit. Um die negativen Auswirkungen einer übermässigen Erhitzung der Atmosphäre um mehr als 1.5°C abzuwenden, braucht es eine drastische Reduktion des CO<sub>2</sub>-Austosses im In- und Ausland. Neben direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen, welche zum Beispiel durch die Nutzung fossiler Brennstoffe für Mobilität und die Erzeugung von Wärme entstehen, werden diese indirekt durch weitere Handlungen und Entscheide um ein vielfaches multipliziert. In welche Unternehmungen und Anlagen wir Geld investieren oder mit welchen Unternehmen wir Handel betreiben, hat einen unglaublich grossen Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Diesem Umstand wird viel zu wenig Beachtung geschenkt wird. Deshalb muss der Kanton auch hier Verantwortung übernehmen und Massnahmen treffen, diese Emissionen zu senken. Da er Mehrheitsaktionär der lupk und lukb ist, soll er verlangen, dass sie die CO<sub>2</sub> Emissionen, welche sie durch ihre Investitionen und Finanztätigkeiten indirekt verursachen, sukzessive senken.

Sara Muff